Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister	Verantwortliches Dezernat BM	Vorlage Nr.: 136/2019 öffentlich

FBL: Herr Robens AbtL: Frau Lerch-Vosse Verfasser/in: Frau Tournay	Mitzeichnungen						Beschl.-K.	Nach-haltigkeit
	6.1	Kä					X	

Vorgesehene Beratungsfolge

Gremium	Datum
A.f. Wirtschaftsförderung, Liegenschaften u. Finanzen	07.05.2019
Rat	20.05.2019

Hinweis: Anlagen zur Sitzungsvorlage sind nur anlässlich der erstmaligen Beratung der Angelegenheit im Ausschuss beigefügt.
Bewahren Sie die Anlagen für Folgeberatungen bitte auf.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

- [x] Vorlage ist haushaltsrelevant (siehe Ziffer 4 der Vorlage).
  - [x] für das lfd. Haushaltsjahr
  - [x] für Folgejahre
- [x] Ortsbürgermeister/in wurde informiert. Gem. § 16 Abs. 1 Hauptsatzung besteht somit die Gelegenheit zur Stellungnahme.

TOP Radstrecke "Erlebnisroute Kulturlandschaft Börde Rommerskirchen, Bedburg, Bergheim"

Beschlussvorschlag

Der Beteiligung an dem interkommunalen Förderprojekt Radroute „Erlebnisroute Kulturlandschaft Börde“ wird zugestimmt.

Erläuterungen:

1. Zielsetzung

Die „Erlebnisroute Kulturlandschaft Börde“ stärkt die touristische Strahlkraft Bergheims, indem das Radwegenetz weiter überregional ergänzt und angebunden wird und touristische Attraktionen auf Bergheimer Stadtgebiet eingebunden werden.

2. Sachverhalt

Die „Erlebnisroute Kulturlandschaft Börde“ ist ein interkommunales Projekt der Gemeinde Rommerskirchen und der Städte Bedburg und Bergheim. Die Zusammenarbeit verfolgt das Ziel, die Landschaft der Börde mit ihren wertvollen Funktionen und Strukturen dem Besucher durch erlebbare Elemente verständlich zu machen. Zudem wird ein Lückenschluss der vorhandenen Radrouten und Grün-Korridore Erftaue und Chorbusch erzielt.

Die Route verbindet außerdem weitere Projekte des Förderaufrufs „Grüne Infrastruktur NRW“. Die Innovationsregion Rheinisches Revier (IRR) zwischenzeitlich umbenannt in Zukunftsagentur Rheinisches Revier hat sich mit dem integrierten Handlungskonzept „Rheinisches Revier – Zukunft gestalten“ um Aufnahme in das Programm Grüne Infrastruktur NRW und um Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) beworben. Es erfolgte ein Förderaufruf der „Grünen Infrastruktur NRW“ für das integrierte Handlungskonzept, wozu auch das Projekt „Erlebnisroute Kulturlandschaft Börde“ gehört. Mit der erfolgten Förderempfehlung wird nun die Maßnahmenplanung für das Projekt „Erlebnisroute Kulturlandschaft Börde“ vorangetrieben.

☐ Dem Beschlussvorschlag wurde zugestimmt.	**Abstimmungsergebnis:**
☐ Der Beschlussvorschlag wurde abgelehnt.	☐ einstimmig Ja-Stimmen Nein-Stimmen
☐ Der Beschlussvorschlag wurde verändert.	Enthaltungen

Die interkommunale Radroute verbindet die Städte Bedburg, Bergheim und die Gemeinde Rommerskirchen. Die Erlebnisroute verbindet über ein durchgängiges Wegesystem und attraktive Aufenthaltsorte 17 verschiedene Stationen mit Wegweisern, Informationstafeln sowie weiterführenden Informationen in digitaler Form, die dem Besucher die Kulturlandschaft der Börde hinsichtlich der landwirtschaftlichen und kulturellen Geschichte bis heute verständlich macht und erlebbar näher bringt. Die Stationen sind in der Anlage 2) dargestellt.

Im Rahmen der Entwurfsplanung wurden Ausstattungsmerkmale (Infotafeln, Wegweiser, Sitzbänke etc.) geprüft, Pläne gestaltet und die Anforderungen für eine Internetanwendung zur Nutzung auf mobilen Endgeräten konzipiert. Bei der Internetanwendung sollen die Stationen dargestellt und die Stationen als Lernorte bzw. Aufenthalts- und Ruheplätze ausgewiesen werden. Vorgesehen ist, über einen QR-Code zu einer Online-Anwendung zu verlinken, die weiterführende Informationen bereithält. Die Vorhabenbeschreibung ist dieser Vorlage als Anlage 1) beigefügt.

Federführend im Projekt tätig und als Antragsteller fungierend ist die Gemeinde Rommerskirchen. Das Projekt „Kulturlandschaft Börde Rommerskirchen, Bedburg, Bergheim“ ist mit förderfähigen Gesamtkosten von 96.000,00 € beantragt worden. Die Förderquote beträgt 80 %. Der Anteil der Kreisstadt Bergheim an den Gesamtkosten beträgt 13 %. Somit ergeben sich Projektkosten i. H. v. insgesamt 12.482,22 €, aufgeteilt auf 10.400,00 € in 2019 sowie 2.082.22 € in 2020. Bei einer Förderung von 80 %, dies entspricht einer Summe von 9.985,78 €, verbleibt ein Eigenanteil für die Kreisstadt Bergheim von 2.496,44 €, entsprechend verteilt auf die Jahre 2019 und 2020.

3. Alternativen/Einsparpotenziale (Prüfung einer kostengünstigeren Aufgabenerledigung einschl. der Möglichkeit der interkommunalen Zusammenarbeit)

Es erfolgt keine Beteiligung an diesem interkommunalen Projekt. Entsprechende Fördermittel können dann nicht bei der Bezirksregierung Köln abgerufen werden, sodass die Maßnahme insgesamt nicht zur Durchführung gelangt.

4. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan, den Finanzplan und die Bilanz (lfd. Haushaltsjahr und Folgejahre, inkl. Folgekosten bei Investitionen)

Die oben dargestellten, notwendigen Mittel werden aus dem PSK 150.010.52914550 - Tourismusförderung, bereitgestellt.

5. Bürgerbeteiligung

Entfällt.

6. Überprüfung der Zielerreichung (Messinstrumente und –zeitpunkt)

Entfällt.